



# CAS Programm

Beratung in der Schule

2019–2020

# Inhalt

<b>Überblick</b>	2
<b>Termine und Themen</b>	7
<b>Personen</b>	11
<b>Teilnahmebedingungen</b>	13
<b>Information und Kontakt</b>	15
<b>Lageplan HfH</b>	16

# Überblick

## **Beratung in der Schule wird immer wichtiger**

Ob als heilpädagogische Fachperson, Logopädin bzw. Logopäde, Psychomotoriktherapeutin bzw. -therapeut oder als Lehrperson: Im Kontext mit multiprofessioneller Zusammenarbeit sind Sie immer häufiger in der Situation, Kolleginnen und Kollegen, die Schulleitung, schulische Assistenzen, Eltern und auch Kinder und Jugendliche zu beraten. Die Problemstellungen und damit die Gesprächsführung werden immer anspruchsvoller. Sie sind gefragt zur Förderplanung, bei Unterrichtsstörungen, wenn Kinder sich auffällig verhalten, zur Klärung bei Konflikten, bei Krisen. Sie beraten Lehrpersonen, die Schulleitung, Eltern und Behörden bezüglich Möglichkeiten der Integration und suchen gemeinsam mit den Beteiligten nach individuell tragbaren Lösungen. Ausserdem sind Sie immer stärker gefordert, Ihre Arbeit in die Schulsituation einzubinden und zu kommunizieren:

- Eine Schülerin, die zu Ihnen in die Logopädie-Therapie kommt, befindet sich in einer Krise und Sie fühlen sich verpflichtet zu handeln.
- Als Heilpädagogin begleiten Sie ein verhaltensauffälliges Kind und stossen bei der Beratung der Lehrpersonen und Eltern immer wieder auf Widerstand.
- Sie bereiten die integrative Sonderschulung eines mehrfachbehinderten Jungen vor und möchten die bevorstehenden Gespräche in Ihren Rollen als Fachperson und Gesprächsleiterin optimal führen.
- Bei Konflikten werden Sie als Heilpädagoge in Ihrer klärenden und vermittelnden Funktion abgewertet und angegriffen und Sie möchten die Konfliktpartner als Kooperationspartner gewinnen.
- Sie müssen als Psychomotoriktherapeutin einen für die Eltern unliebsamen Befund mitteilen.
- Sie stehen als Kindergärtnerin vor einem Übertrittsgespräch und befürchten, dass das Gespräch eskalieren könnte.
- Sie sind für die Fachstelle Fördermassnahmen zuständig und möchten die Klassenlehrpersonen bei der Durchführung der Förderung beraten.

Die Beratungssituationen sind also meistens komplex und reichen von der Beratung zwischen Tür und Angel über Fachberatung bis zur Krisenberatung. Die Anforderungen an Flexibilität, Rollensicherheit und Knowhow in der Gesprächsführung sind vielfältig und hoch.

## **Ziele und Nutzen**

- Sie können unterschiedliche, geplante und ungeplante Beratungs- und Gesprächssituationen im Kontext der Schule planvoll und aktiv gestalten.
- Sie können Beratungen wie kollegiale Beratung, Fachberatung, Elternberatung, E-Coaching oder die Beratung von Kindern und Jugendlichen besser verstehen, theoriegeleitet reflektieren und wirksamer durchführen.
- Sie können Ihre Aufgaben und Rollen für Beratungen und Gesprächsführungen besser klären und gezielter anwenden.
- Sie verbessern und erweitern Ihren Werkzeugkoffer mit wirksamen Methoden für die Beratung in der Schule.
- Sie lernen Ihre persönlichen Ressourcen besser kennen und können diese für die Gesprächsführung wirksam einsetzen.
- Schliesslich entwickeln Sie Ihr persönliches Beratungsprofil.

## **Zielgruppen und Teilnahmevoraussetzungen**

Fachpersonen der schulischen Heilpädagogik, pädagogisch-therapeutische Fachpersonen, Lehrpersonen, Schulleitungen, Fachpersonen der Schulsozialarbeit und Sozialpädagogik.

Weitere Interessierte können «sur Dossier» aufgenommen werden.

## **Aufbau, Umfang und Dauer**

Der CAS dauert vom August 2019 bis September 2020 und ist wie folgt aufgebaut:

- 7 Module als dozentengeleitete Präsenztage, jeweils Dienstag und Mittwoch von 9.15–16.30 Uhr: Theorie, Inputs, Übungen, Diskussion und Reflexion, Transferunterstützung
- Dozentengeleitete Fallsupervisionen in Kleingruppen, jeweils an den Mittwochnachmittagen der Module 1–6, 13.30–16.30 Uhr
- Selbstorganisiertes Lernen: E-Learning, Literaturstudium, Portfolio, Lernpartnertreffen (7 Halbtage, Termine werden gruppenweise vereinbart), Arbeit am Leistungsnachweis

## **Arbeitsweise**

Im Lehrgang bilden Theorievermittlung, Reflexion, Übung, Selbsterfahrung, Austausch und Fallsupervision die zentralen Arbeitsformen. Die umfassende Beratungserfahrung der Dozierenden unterstützt den Praxistransfer. Ausserdem wird der Praxisbezug gewährleistet durch Gastreferentinnen und -referenten, welche an Schul-, Sozial-, Kinder- und Jugend- oder Erziehungsberatungsstellen tätig sind.

Theorie:

Die Vermittlung von theoretischen Grundlagen, Konzepten und Modellen (wie etwa personenzentrierte, systemische und lösungsorientierte Ansätze, kreative und multimodale Interventionen) erfolgt sowohl an den Präsenztagen als auch im Selbststudium. Theorien und Konzepte werden konkret auf das Tätigkeitsfeld der Teilnehmenden und auf die Beratungssituationen der kollegialen Beratung, Elternberatung und Beratung von Kindern und Jugendlichen bezogen.

#### E-Learning:

In individuell zu bearbeitenden E-Learningeinheiten bereiten Sie sich auf Präsenzveranstaltungen vor.

#### Beratungstraining:

Das Üben von Gesprächs-, Kommunikations- und Interventionstechniken ist ein zentraler Baustein der Präsenztage und der Lerngruppen. Aufbauend auf Ihren bereits bestehenden Ressourcen lernen Sie, das eigene Erleben und Verhalten besser einzuschätzen sowie konstruktives Feedback zu geben und zu erhalten.

#### Fallsupervision:

Zwischen den Seminaren werden mit Unterstützung der Supervisorin bzw. des Supervisors Anliegen aus der eigenen Berufspraxis besprochen. Daraus entstehende neue Perspektiven sollen Ihnen neue Möglichkeiten für schwierige Gesprächs- und Beratungssituationen eröffnen.

#### E-Coaching:

Im Verlauf des CAS bearbeiten Sie eine eigene Fragestellung in einem E-Coaching.

#### Lernpartnerschaft:

Sie bilden Lernpartnerschaften mit zwei bis fünf Personen. Sie treffen sich zwischen den Seminaren zum Austauschen, Reflektieren und Üben sowie zur Intervention. Diese Arbeitsweise soll es Ihnen erleichtern, das Gelernte in Ihren beruflichen Alltag zu integrieren und auf dessen Wirksamkeit zu überprüfen. Sie bekommen so eine Anleitung für den Transfer in Ihre Arbeitssituation.

### **Leistungsnachweise**

Die Teilnehmenden erstellen eine Zertifikatsarbeit.

Es wird eine Präsenz von 80 % in allen Formaten erwartet. Kann diese nicht eingehalten werden, ist eine Kompensation mit einer angemessenen schriftlichen Arbeit, einer Präsentation etc. möglich. Art und Umfang werden von der CAS-Leitung festgelegt.

### **Abschluss**

Der Zertifikatslehrgang wird mit einem Zertifikat der Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik Zürich abgeschlossen. Es werden 10 Credit Points nach ECTS (European Credit Transfer System) vergeben.

### **Anrechenbarkeit**

Informationen zur Anrechenbarkeit des CAS an den Masterstudiengang in Schulischer Heilpädagogik finden Sie unter:

<http://www.hfh.ch/de/weiterbildung/zertifikatslehrgaenge-cas/>

# Termine und Themen

Di–Mi  
27.–28.8.2019  
09.15–16.30

## Modul 1 – **Persönliches Potential und Beratungsressourcen**

Leitung: Esther Brenzikofer, Brigitte Gardin-Baumann

Referent: Daniel Hunziker

Sie bringen viel eigenes Wissen und Können und Erfahrungen im Zusammenhang mit Beratung mit. Sie erfahren, welche zentrale Bedeutung Ihre persönlichen Ressourcen für das Aufbauen und Verbessern Ihrer Beratungskompetenzen haben. In einem Selbst-Assessment und mit Portfolioarbeit lernen Sie mehr über Ihre Beratungsbiografie, Stärken, Entwicklungsbedürfnisse und Lernziele. Ausserdem lernen Sie einander kennen und erhalten eine Einführung in den CAS und die Arbeit in den Lern- und Supervisionsgruppen.

Fallsupervision 1

Di–Mi  
24.–25.9.2019  
09.15–16.30

## Modul 2 – **Werkzeuge für die Beratung**

Leitung: Esther Brenzikofer, Brigitte Gardin-Baumann

Referenten: Reto Eugster, Daniel Duss

Auf dieses Modul bereiten Sie sich intensiv durch E-Learning vor, damit so der erste der beiden Präsenztage vollumfänglich dem praktischen Üben gilt. Sie lernen das Wesentliche der personenzentrierten, lösungsorientierten und systemischen Beratungsansätze, des Storytelling, projektiver Verfahren und des E-Coachings. Sie üben Beratungsmodelle und -situationen und fokussieren auf Gelingensaspekte der Gesprächsführung, wie Auftrag, Rolle, Ablauf, Haltung, Auftreten, Stolpersteine. Sie erarbeiten sich Ihren persönlichen «Werkzeugkoffer».

Fallsupervision 2



Di–Mi  
19.–20.11.2019  
09.15–16.30

### Modul 3 – **Beratung im multiprofessionellen Team – Fachberatung, Prozessberatung**

Leitung: Esther Brenzikofer, Brigitte Gardin-Baumann  
Referentinnen: Regula Schwager, Elwira Wolgensinger

In der Schule beraten heisst meistens im multiprofessionellen Team beraten. Wir zeigen, wie Sie Beratung von Einzelnen oder multiprofessionellen Teams gewinnbringend gestalten können. Sie lernen, wie Sie Fachberatung und Prozessberatung unterscheiden, verbinden und gewichten können. Und Sie setzen sich vertieft mit Ihrer Rolle und Aufgabe in den verschiedenen Settings auseinander und erstellen für sich ein Fach- und Prozessberatungsprofil.

#### Fallsupervision 3

Di–Mi  
4.–5.2.2020  
09.15–16.30

### Modul 4 – **Beratung von Eltern**

Leitung: Esther Brenzikofer, Brigitte Gardin-Baumann  
Referentinnen: Gabriela Meier, Martina Schmid

Die Kooperation mit den Eltern der Lernenden ist geprägt von gegenseitigen Ansprüchen und Erwartungen, oft auch von Ängsten und Widerständen. Sie lernen das besondere Verhältnis der Eltern zur Schule für die Elternberatung zu nutzen. Wir behandeln ausserdem, was an der Dynamik von Familien, auch aus anderen Kulturkreisen, besonders ist und wie Sie die Bezugspersonen als Unterstützer gewinnen. Sie lernen, auf herausfordernde Themen der Eltern einzugehen und auch Ihre eigenen Anliegen den Eltern zu vermitteln.

#### Fallsupervision 4

Di–Mi  
7.–8.4.2020  
09.15–16.30

## Modul 5 – **Beratung von Kindern und Jugendlichen**

Leitung: Esther Brenzikofer, Brigitte Gardin-Baumann

Referenten, Referentin: Michael Frei und Christina Häberli, Roman Sommer

Die Voraussetzungen für ein gelingendes Gespräch, eine passende Kommunikation, gelten bei Kindern und Jugendlichen genauso wie bei Erwachsenen. Darauf aufbauend lernen Sie, Ihre Kommunikation den kognitiven, emotionalen und sozialen Möglichkeiten und Bedürfnissen des Kindes oder Jugendlichen anzupassen. Sie erfahren, wie das Potential kreativer Medien wie Geschichten, Metaphern, Spiele, Bilder, Zeichnungen etc. in der Kommunikation wirkt und ergänzen dieses Wissen durch eigene Biografiearbeit. Und schliesslich üben Sie, Schwierigkeiten mit «scheuen», «unmotivierten» oder «aggressiven» Kindern in Settings wie Lerncoaching oder Klassengesprächen anzusprechen.

Fallsupervision 5

Di–Mi  
9.–10.6.2020  
09.15–16.30

## Modul 6 – **Beratung in der Organisation**

Leitung: Esther Brenzikofer, Brigitte Gardin-Baumann

Referent: Claude Bollier

Sie lernen, Ihre Rolle als Teil Ihres Systems (Schule, Heim, Fachdienst, etc.) und gleichzeitig als beratende Fachperson und Kollegin kennen: Sie leiten oder moderieren Kollegiale Beratungen, Fallbesprechungen und Konfliktgespräche, sie coachen Kollegen und Kolleginnen. Durch Ihre Beratungstätigkeit nehmen Sie zusätzlich auch teilweise die Rolle der Organisationsentwicklung ein – all diese verschiedenen Rollen unter einen Hut zu bringen und sie bewusst zu gestalten ist Inhalt dieses Moduls.

Fallsupervision 6

Di–Mi  
1.– 2.9.2020  
09.15–16.30

## Modul 7 – **Professionalität in der Beratung – Abschluss und Zertifizierung**

Leitung: Esther Brenzikofer, Brigitte Gardin-Baumann

Referentin, Referent: Antoinette Anderegg, Christoph Simma

Dieses Modul ist Ihrer Professionalität gewidmet. Im Onlineteil erfahren Sie, wie Professionalität in der Beratung allgemein verstanden wird. In den Präsenztagen ergänzen Sie dieses Wissen mit Informationen und Übungen zu Auftrittskompetenz und dem Thema Achtsamkeit in der Beratung. Sie stellen Ihr persönliches Beratungsprofil vor und lernen die während des CAS Beratung in der Schule entstandenen Beratungsprofile der anderen Teilnehmer kennen.

Der CAS schliesst mit der Zertifikatsübergabe ab.

# Personen

## **CAS-Leitung**

**Brenzikofer Albertin Esther** – M.A., Dozentin HfH, Institut für Professionalisierung und Systementwicklung, Psychologin SBAP, Kunst- und Gestaltungstherapeutin FKG, Coaching-Supervision-Organisationsberatung bso

**Gardin-Baumann Brigitte** – lic. phil., Dozentin HfH, Institut für Professionalisierung und Systementwicklung, Erziehungswissenschaftlerin, Organisationsberaterin, Schulische Heilpädagogin

## **Referentinnen und Referenten**

**Anderegg Antoinette** – apriori image & communication, Trainerin und Beraterin für nonverbale Kommunikation, Imageberaterin

**Bollier Claude** – lic. phil., Organisationsentwicklung, Supervision, Langjährige Erfahrung in Fragen rund um Schulentwicklung Richtung Inklusion

**Eugster Reto** – Prof. Dr., Leiter Weiterbildungszentrum FHS St.Gallen (u.a. Leiter Ressort Innovation und Studiengänge Social Informatics und Beratung, tätig in Mediation)

**Duss Daniel** – Organisationsberater und Supervisor, Personalentwickler, Buchautor

**Frei Michael** – Dr. phil., Fachpsychologe für Psychotherapie FSP, Leiter Pinocchio Beratungsstelle für Eltern und Kinder Zürich

**Häberlin Lanz Christina** – lic. phil., Fachpsychologin für Kinder- und Jugendpsychologie und für Psychotherapie FSP, Pinocchio Beratungsstelle für Eltern und Kinder Zürich

**Hunziker Daniel** – Lehrer, Schulleiter, Referent, Leiter «Bildungsreich – Potenzialentfaltung und Kompetenzentwicklung»

**Meier Gabriela** – I. Vizepräsidentin der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde der Stadt Zürich

**Schmid Martina** – Primarlehrerin, Heilpädagogin HfH, familylab Seminarleiterin, systemisch lösungsorientierte Therapie und Beratung Wilob, Elternnotruf Zürich

**Schwager Regula** – Psychotherapeutin ASP und SBA, Beratungsstelle CASTAGNA Zürich

**Simma Christoph** – Dipl. Päd., Achtsamkeitstraining, Kontemplation in eigener Praxis, Rankweil (A)

**Sommer Roman** – dipl. Lerntherapeut ILT/SVLT, Lehrdiplom Berufsschulen, Sekundarlehrer phil. II., Treffpunkt Lernen und Gehirn, Stettfurt

**Wolgensinger Elwira** – Fachpsychologin FSP, Stiftung Kind und Autismus Urdorf

Sowie weitere Gastreferentinnen und -referenten

Änderungen vorbehalten

# Teilnahmebedingungen

## **Anmeldung**

Die Anmeldung erfolgt mit dem beigelegten Anmeldeformular an folgende Adresse:

Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik HfH  
Ute Bodmer, Hochschuladministration  
Schaffhauserstrasse 239, Postfach 5850, 8050 Zürich

## **Anmeldeschluss**

1. Juni 2019

## **Entscheidung über die Durchführung des Zertifikatslehrgangs**

Aufgrund der eingegangenen Anmeldungen entscheidet die HfH nach Anmeldeschluss über die definitive Durchführung des Zertifikatslehrgangs und teilt den Angemeldeten bis zum 17. Juni 2019 mit, ob Sie am Zertifikatslehrgang teilnehmen können. Falls mehr Anmeldungen eintreffen als Kursplätze vorhanden sind, entscheidet die Kursleitung aufgrund der Anmeldeunterlagen und dem Anmeldedatum.

## **Kursort**

Die Präsenztage finden in der Regel in den Räumlichkeiten der Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik in Zürich-Oerlikon statt.

## **Kosten**

Die gesamten Kurskosten betragen CHF 7100 plus eine einmalige Zertifikatsgebühr von CHF 300. Die Kosten für auswärtige Seminare, Verpflegung und Literatur gehen zu Lasten der Teilnehmenden. Die Kursunterlagen und -dokumentationen sind im Kursgeld enthalten.

## **Zahlungstermine**

Erster Teilbetrag: CHF 3550 bis 31. Juli 2019.

Zweiter Teilbetrag: CHF 3850 (inkl. Zertifikatsgebühr CHF 300) bis 31. März 2020.

Kanton Aargau:

Lehrpersonen und heilpädagogisch tätige Fachpersonen, die im Bereich der Volksschule tätig sind:

CHF 4800 (inkl. Zertifikatsgebühr CHF 300).

Bei Unklarheit bitte nachfragen.

### **Rückzug / Annullierung**

Auf einen Rückzug der Anmeldung vor Anmeldeschluss muss in jedem Fall eine Bearbeitungsgebühr von CHF 50 erhoben werden. Die Abmeldung hat schriftlich zu erfolgen.

Wird die Teilnahme ab Anmeldeschluss bis Kursbeginn zurückgezogen, wird eine Bearbeitungsgebühr von CHF 200 erhoben, falls der Kursplatz von einer anderen Person belegt werden kann. Sollte dies nicht möglich sein, ist der erste Teilbetrag zu entrichten.

Wird der Zertifikatslehrgang nach Kursbeginn abgebrochen, gelten die folgenden Regelungen:

Abbruch innerhalb der 1. Kurshälfte: Verrechnung des ersten Teilbetrages.

Abbruch innerhalb der 2. Kurshälfte: Verrechnung der gesamten Kurskosten.

### **Versicherungen**

Der Abschluss einer Annullierungsversicherung, einer Unfall- und Diebstahlversicherung ist Sache der Teilnehmenden. Die Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik HfH übernimmt keine Haftung.

Änderungen vorbehalten

# Information und Kontakt

## **Informationsveranstaltung**

Wir laden Sie ein zu folgenden Informationsveranstaltungen und bitten Sie, Ihre Fragen und Anliegen mitzubringen:

Mittwoch, 27. Februar 2019, 16.30 bis 17.30 Uhr

Mittwoch, 13. März 2019, 14.00 bis 15.00 Uhr

Freitag, 26. April 2019, 16.30 bis 17.30 Uhr

Raumangabe siehe Monitor im Eingangsbereich der HfH.

Eine Anmeldung ist erwünscht per E-Mail an [weiterbildung@hfh.ch](mailto:weiterbildung@hfh.ch)

## **Kontakt**

Für Fragen zum Lehrgang und zu den Voraussetzungen wenden Sie sich bitte an die Kursleitung:

Esther Brenzikofer, [esther.brenzikofer@hfh.ch](mailto:esther.brenzikofer@hfh.ch)

Für Fragen zur Administration wenden Sie sich bitte an:

Ute Bodmer, Hochschuladministration

[ute.bodmer@hfh.ch](mailto:ute.bodmer@hfh.ch), T 044 317 11 41 (Zentrale 044 317 11 11)

Dieser Zertifikatslehrgang ist ein Weiterbildungsangebot des Instituts Professionalisierung und Systementwicklung (IPSE)



# Lageplan HfH

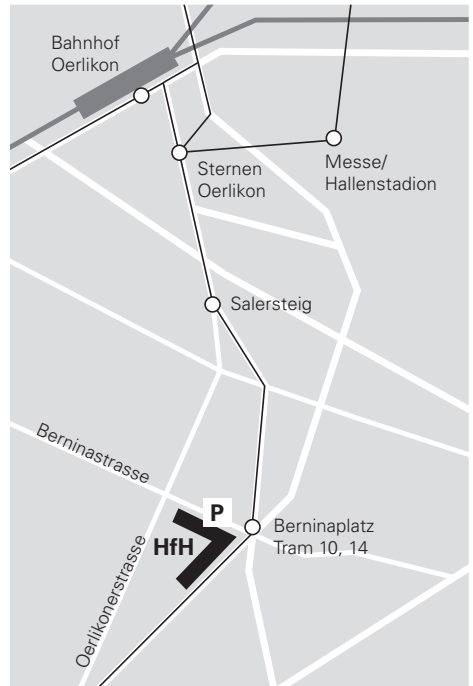
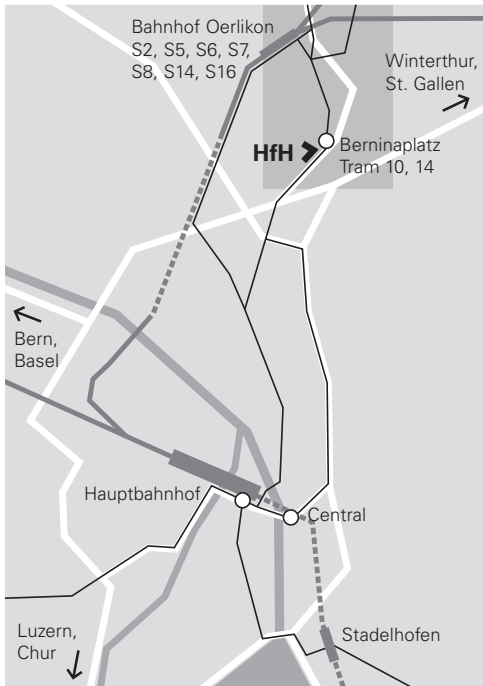
Interkantonale Hochschule  
für Heilpädagogik Zürich (HfH)  
Schaffhauserstrasse 239  
CH-8057 Zürich  
T +41 (0)44 317 11 11  
*info@hfh.ch*  
*www.hfh.ch*

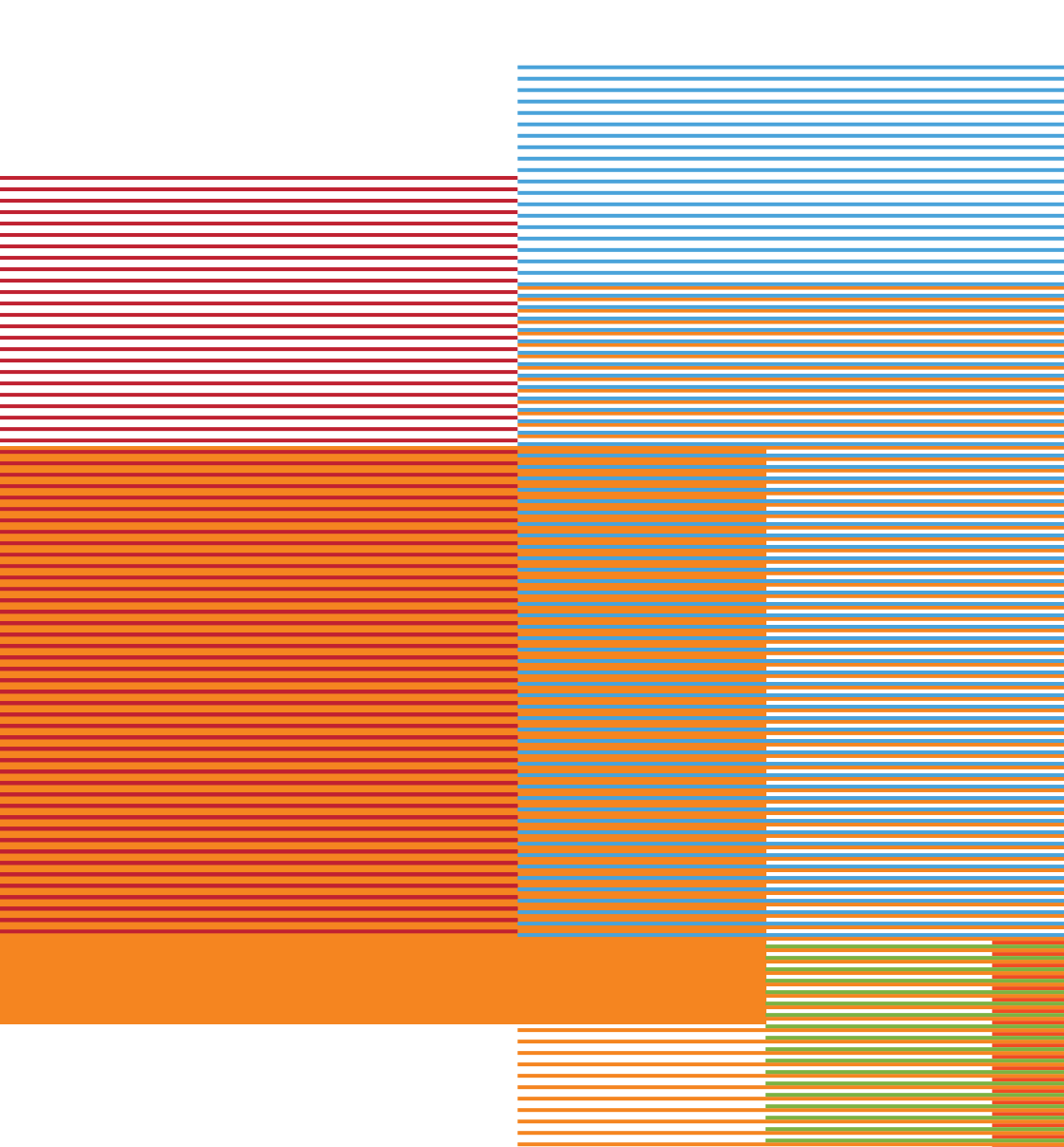
## Detaillierte Anfahrtsbeschreibung

(Auto, öffentlicher Verkehr)  
unter [www.hfh.ch/lageplan](http://www.hfh.ch/lageplan)

## Parkmöglichkeiten

im Parkhaus an der Berninastrasse 45





**HfH** Interkantonale Hochschule  
für Heilpädagogik

Schaffhauserstrasse 239  
CH-8057 Zürich  
[www.hfh.ch](http://www.hfh.ch)

Anmeldung

# Zertifikatslehrgang CAS 2019–2020

## Beratung in der Schule



Bitte in Blockschrift ausfüllen.

Frau  Herr  Titel \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Strasse/Nr. Privat \_\_\_\_\_

PLZ, Ort Privat \_\_\_\_\_ Kanton \_\_\_\_\_

Telefon Privat (Mobile), Arbeit \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Geburtsdatum \_\_\_\_\_

Heimatort/Heimatkanton \_\_\_\_\_

Berufliche Tätigkeit \_\_\_\_\_

Ausbildungsstätte HfH  andere  \_\_\_\_\_

Arbeitsort (Schule/Institution) \_\_\_\_\_

Rechnungsempfänger \_\_\_\_\_

Adresse, PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Das Detailprogramm mit dem Weiterbildungskonzept habe ich erhalten und erkläre mich mit den Teilnahmebedingungen einverstanden. Ich melde mich verbindlich an für den CAS *Beratung in der Schule*.

Datum, Unterschrift \_\_\_\_\_

### Einsenden bis spätestens 1. Juni 2019 an:

Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik HfH, Frau Ute Bodmer  
Schaffhauserstrasse 239, Postfach 5850, 8050 Zürich

## Ausbildung / Abschluss

Matura, Patente, Diplome (inkl. Zusatzausbildungen und Weiterbildungen) – bitte Kopien beilegen

---

---

---

---

## Berufserfahrungen / Aktuelle berufliche Tätigkeit

Anstellung Schule/Institution/seit wann/Pensum in %

---

---

---

---

## Erwartungen an die Weiterbildung

---

---

---

---

## Persönliche Ziele im Hinblick auf die weitere berufliche Tätigkeit

---

---

---

---

## Weitere Bemerkungen

---

---

---

---

## Wie wurden Sie auf dieses Angebot aufmerksam?

WB-Programm  Flyer  Newsletter  Internet  Inserat  Arbeitgeber

Freunde/Bekannte  anderes: \_\_\_\_\_